

22. Christoph Friedrich Melzer aus Nürnberg empfiehlt sich diese Messe abermals mit einem wohl sortirten Lager Nürnberger Manufaktur, Waaren zu äußerst billigen Preisen, auch ist bei ihm das bekannte ächte Doktor Perlig, oder Bitterkraut zu Brantwein zu haben. Sein Gewölbe ist wie gewöhnlich in dem Hause des Herrn Goldbraut, Fabrikanten Wagner in der Wilhelmsstraße.
23. In Fortsetzung der Versteigerung der zum Nachlasse des verstorbenen Banquiers Herrn Johann Jacob Theveny gehörigen Weine, sollen künftigen Montag den 10ten dieses und folgende Tage, Nachmittags von 4 Uhr an, im Hause No. 78. der Napoleonsböherstraße alhier, sehr gute Mosel, und Rheinweine, sodann auch Porto, Malaga, Alicante und sehr alter Cognac, sämmtlich in Bouteillen, gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden. Kassel am 8. August 1813.
Der Distrikts-Notar, Dr. Dieder.
24. Elie Meyerstein de Münden a l'honneur de prévenir le public qu'il a changé d'emplacement pour son magasin, lequel pendant celle foire se trouvera au café françois No. 127, en face de la maison de la foire; il y tiendra un assortiment complet de toutes sortes de marchandises, principalement de draps et casimirs très fins, de différentes couleurs, à des prix très-modiques, indiennes fort à la mode larges de 5, 6, $\frac{7}{8}$, ainsi que de très-belles mousselines.
- Elias Meyerstein von Münden, zeigt hierdurch die Veränderung, seines bisher bezogenen Gewölbes, welches bei Madame Echternach war, an; und hat zur gegenwärtigen Messe solches im französischen Kaffehaus No. 127. dem Messhaus gegenüber. Empfiehlt sich mit einem geschmackvoll assortirten Waarenlager, hauptsächlich: sehr billige feine färbte Tücher und Casimir; 5, 6, $\frac{7}{8}$ breite moderne Kattune, auch schöne weiße und seidene Waare.
25. Einem hochgeehrten Publikum mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich nächstens die Ehre haben werde, mein hierseibst nach eigener Erfindung angefertigtes „mechanisch optisches Figuren-Theater“, das erste in seiner Art, im Saale des Westphälischen Hofes zu produziren. Es ist dasselbe bei Weitem von den gewöhnlichen Marionetten-Theatern unterschieden, da hier die ohngefähr einen halben Fuß hohen Figuren von selbst die Bewegungen und Verrichtungen lebender Personen, und zwar pantomimisch nachahmen werden. Die Gegenstände der Vorstellungen werde ich durch öffentliche Anschlagzettel näher bekannt machen, und schmeichle mir übrigens, durch die in der Wahl der Dekorationen sowohl als in der Ausführung des Ganzen verwandte Sorgfalt, den Beifall eines kunstliebenden Publikums zu erlangen.
- Francesco Borsari,
Dekorationen, Maler beim Königl. Theater.

26. B. Marcus Strauß hat diese zukünftige Messe sein Waarenlager wie gewöhnlich in der Karlsstraße beim Kaufmann Brandau No. 160, und empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager, bestehend aus große und kleine wollene Casimir und seidene Shawls zu sehr billigen Preisen; wie auch von allen Sorten weiße Waaren, Percals, Piques, Dimedis, glatte und gestricke Molles, Moll-Striche zu sehr billigen Preisen, besonders Battist-Mousseline und Mousseline $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breit zu 12 Ggr., $\frac{1}{4}$ breite Mousseline zu 4 Ggr., Kattune von 4 Ggr. bis 1 Rthlr. 8 Ggr., Caffee, Levantine, Nanquins und Nanquinetts, Frangen, wollene und seidene Bordirung, Merinos, Bombasin, Hartuch von allen Sorten und zu sehr billigen Preisen; wie auch Holländische und Bielefelder Leinen.
27. Den Mittwoch in der zweiten Messwoche als den 25. dieses Monats, sollen bey der hiesigen Wildschirne gute Rothwildpretshäute und Rehbockselle, gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber werden ersucht, sich des Vormittags um 9 Uhr an genannem Tag und Ort einzufinden. Kassel den 12. August 1813.

Schulz.

28. J. N. Helfft aus Braunschweig, empfiehlt sich diese Messe wieder mit seinem sehr geschmackvollen Lager in Kattunen, seidene, weißen und Mode, Waaren, wobei er sich um so mehr eines gütigen Zuspruchs schmeicheln darf, da sein Lager aus vollkommenste Assortirt und er durch vorteilhafte Einkäufe im Stande ist, mehrere Artikel zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen. Sein Waarenlager ist wieder bei Hr. Kuhl im schwarzen Adler auf der Königsstraße No. 111.
29. Indem ich die Verlegung meiner bisherigen Wohnung in der Königsstraße nach der Elisabether Straße No. 206 bei dem Kaufmann Hrn. Hirsch hierdurch ergebenst anzuzeigen die Ehre habe, empfehle ich mich zugleich dem geehrten Publikum mit meinem wohl assortirten Waarenlager, worin man stets die neuesten Tücher und andre Stoffe zu Herrenkleidern aus den besten französischen Fabriken vorfindet, und zwar zu den billigsten Preisen, wovon der Preisfourant bei mir zu haben ist. Jean Pujol,
Französischer Kleidermacher.
30. Ich mache meinen Herren Interessenten hiermit bekannt, daß meine Ausspielung auf den 29. dieses Monats bestimmt ist, und sind hierzu noch Loose zu 12 Ggr. das Stück bei mir zu haben.
J. E. Ruppertsberg, Gold- und Silberarbeiter,
wohnhaft in der Hohenthorstraße, No. 485.
31. Der Kaufmann Wilh. Vogelrohr, Frankfurter Straße, No. 47, bietet einem geehrten Publikum neben seinen führenden Spezerei, Waaren folgende Artikel in besser Qualität und zu den billigsten Preisen an, als: französische rotthe und weiße Weine von 8 bis 24 Ggr., Rheinweine von 9 bis zu 2 Rthl. die platte Bouteille. Alle Sorten Franz., Italien., Danziger und Breslauer Liqueure von 10 Ggr. bis